Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Johannes

Groß Escherde - Klein Escherde - Emmerke - Sorsum

Gemeindebrief

1. Oktober bis 30. November 2026



Dieses Mal mit Kirchgeldbrief in der Heftmitte!

Landessynode: Einsatz für die Demokratie - S. 7

Erntedank - Reformationstag - Ewigkeitssonntag

Gemeindebrief St. Johannes Groß Escherde, Ausgabe 4/2026

Glaube & Kirche

Angedacht: Das geistliche Wort S. 3

Gottesdiensttermine
in der Heftmitte ab S.16

Standpunkt: Sollte evangelischer und katholischer Religionsunterricht ein gemeinsames Schulfach sein? S.20

Justus Jonas, die drei Fragezeichen und Martin Luther S.21

Gottes Kraft S.25

Freud und Leid S.30

Wir sind für Sie da S.31

Für Kinder, Jugendliche und Familien

Kinderseiten S.14
Aus dem KKJD S.15

Werbung der Firmen, die unseren Gemeindebrief unterstützen

Seiten 6, 26, 27, 29 und 32

Aus unserer Gemeinde und der Region

Aktuelles aus der Landessynode S. 7
Ökumenischer Gartengottesdienst S. 8
Feuerwehrfest mit Schlagergottesdienst in Groß Escherde S. 9
Gemeinde-Abc: R wie Reformation S.10
Einschulung in Emmerke S.12
Unsere Krippe feiert Geburtstag! S.13
Sommer - Sonne - Chorgesang
Sommerkirche in St. Johannes S.21
Gemeindegalerie 90: Pfarrer Oliver Lellek S.22
Kinderyoga im Gemeindehaus in Emmerke S.24

Regelmäßige Termine, besondere Einladungen und wichtige Hinweise

Wir laden ein S. 4

Aufgepasst: wichtig, anders, neu S. 5

Regelmäßige Veranstaltungen und Termine S.28

Impressum

Herausgeber: Kirchenvorstand der Ev. luth. Kirchengemeinde St. Johannes
Schulstraße 16, 31171 Nordstemmen / Groß Escherde
Datenschutzbeauftragte: Natalie Dühlmeyer, ka.hildesheim.datenschutz@evlka.de
Redaktion: M.-C. Schumacher, I. Friebel, C. Löbke, G. Glaeser
Der Gemeindebrief erscheint 5x jährlich, Auflage 2.510 Stück
Druck: Druckhaus Köhler GmbH, Siemensstraße 1-3, 31177 Harsum
Redaktionsschluss für den Gemeindebrief 01.12.2026bis 15.02.2027 ist **Fr. 30.10.2026**
Beiträge bitte an Gernot Glaeser, Bergstraße 2, 31180 Giesen, Tel.: 0171-7157674,
wenn möglich als Word-Datei per E-Mail-Anlage an: gernot.glaeser@gmail.com

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Der Traum des Lichts – so wird manches Mal die Architektur der Gotik bezeichnet, da gotische Kirchen mit ihren oft riesigen Fenstern den Kirchraum mit Sonnenlicht durchfluten, und das oft auch in den schönsten Farben durch die oft farbigen Kirchenfenster. Kann man einen solchen Zauber schlecht im Kirchraum festhalten, gelingt es doch, wenn dieses Farbspiel auf den Fußboden fällt, wie auf unserem Cover zu sehen.
Zum Verweilen lädt so ein Farbspiel in der Tat ein und vielleicht auch zum Träumen. Und auch zur herbstlichen Jahreszeit passt es gut, wenn die Natur ihr grünes frisches Kleid langsam gegen braune, rote und gelbe Farbtöne tauscht. Der Sommer ist zu Ende und der Herbst ist da, mit schnellen Schritten schreitet das Jahr voran und wir in der Kirchengemeinde schauen auf ereignisreiche Monate zurück und schauen erwartungsvoll in die kommende Zeit.
Lesen sie auf den folgenden Seiten Berichte vom ökumenischen Gartengottesdienst, der Sommerkirche oder dem Schlagergottesdienst zum Feuerwehrfest. Informieren sie sich im Gemeinde-Abc zum Buchstaben R oder verfolgen Sie die Pro- und Contra-Argumente zum christlichen Religionsunterricht.
Hinweisen möchte ich Sie außerdem auf die anstehenden Krippenspielproben, das Kinderyoga und unseren Kirchgeldbrief, den Sie in dieser Ausgabe finden und in dem wir freundlich um ihre Spende bitten.
In aller Vielfalt und Buntheit ging es bei uns in der Kirchengemeinde also zu, und so wird es auch in den kommenden herbstlichen Wochen und Monaten weitergehen.
Und dabei sollen Sie sich auch von Gottes himmlischem Licht begleitet fühlen, das Ihnen in den dunklen und grauen Tagen Hoffnung und Halt schenkt und Sie daran erinnert, dass auf die kalten Tage immer auch die warmen folgen.
In diesem Sinne
herzlichst,

Ihr Pastor





Auch dieses Jahr möchten wir in Groß Escherde am Heiligen Abend wieder ein Krippenspiel veranstalten. Doch um Maria und Josef, die Hirten und Engel auf die Bühne zu bringen, braucht es natürlich eine Sache: Schauspieler! Wenn ihr also Lust habt und mindestens 5 Jahre alt seid, dann könnt ihr oder eure Eltern einfach eine E-Mail an Pastor Schumacher schreiben (Mark-Christian.Schumacher@evlka.de).

Das erste Treffen findet am Donnerstag 5.11. um 16:30 Uhr in der St. Johannes Kirche in Groß Escherde statt.




SORSUMER
SPIELTISCH
Für alle von 10 - 100!
Spiele, Knabbereien und Getränke dürfen gerne mitgebracht werden.
NÄCHSTER TERMIN:
02.10.2026
ab 20:00 Uhr im evangelischen Gemeindehaus in Sorsum.
Wir freuen uns auf alle Spielbegeisterten!
Bei Fragen:
Heike Wichmann Tel.: 05121 6 39 54
Martina Kesting Tel.: 0160 908 22228
Monika Lucki Tel.: 0179 206 5466
Veranstalter ist das Team der ökumenischen Kinderkirche Sorsum

6 Wir empfehlen unsere Förderer

Harry Badorrek
Malermeister

Am Wellenbach 2
31139 Hildesheim
Telefon 0 51 21 / 6 34 07
Fax 0 51 21 / 6 39 21

badorrek.maler@t-online.de



Fliesenfachbetrieb Purwin
Gregor Purwin
Fliesen-, Platten- und Mosaikleger

Sorsumer Hauptstraße 87
31139 Hildesheim / Sorsum

Mobil 0170 4727365
g.purwin@icloud.com
fliesenfachbetrieb_purwin
Fliesenfachbetrieb Purwin

Fliesen vom Profi
P U R W I N

Aktuelles aus der Landessynode

II. Tagung der 27. Landessynode
18. bis 20. Juni 2026

www.landeskirche-hannovers.de

Landessynode beschließt Präventionsgesetz gegen sexualisierte Gewalt und macht sich für Demokratie stark

Die Mitglieder der Landessynode machen sich für den Erhalt der Demokratie stark. Während ihrer Tagung hörten sie anlässlich der kirchlichen Kampagne „Demokratie stärken" Impulse aus Verfassungsrecht, parlamentarischem Alltag und Theologie. Sie sehen sich in der Pflicht, ihre Stimme zu erheben und gesprächsbereit zu bleiben. Ein mögliches Verbot der AfD solle vom Bundesverfassungsgericht geprüft werden.

Einstimmig hat die Landessynode ein Präventionsgesetz zum Schutz vor sexualisierter Gewalt beschlossen. So entsteht eine noch stärkere gesetzliche Grundlage für Programme und Aktionen, die sexualisierte Gewalt im kirchlichen Leben verhindern und dort, wo bereits geschehen, betroffenen Personen Hilfe ermöglichen und Beschuldigte sanktionieren soll. Kernpunkt der Prävention ist unter anderem die Pflicht für alle im Beruf oder Ehrenamt, sich im Dienste der Prävention und Intervention schulen zu lassen.



Zum Themenschwerpunkt „Demokratie stärken" haben die Synodalen fachliche Impulse aus Verfassungsrecht, parlamentarischem Alltag und Theologie gehört. (Fotos: Jens Schulze; Collage: Evangelische Medienarbeit / EMA)

Die Landessynode ist eines der fünf Verfassungsorgane der Landeskirche Hannovers. Zweimal im Jahr treffen sich 79 Synodale für einige Tage und beraten und beschließen u.a. Gesetze und Budget der Landeskirche.

III. Tagung der 27. Landessynode:
24. bis 27. November 2026

Ökumenischer Gartengottesdienst

Ein ganz besonderer Gottesdienst findet meistens am letzten Sonntag vor den Sommerferien mit dem ökumenischen Gartengottesdienst statt. Dieses Jahr war das Wetter leider gar nicht sommerlich, und so konnten wir nicht an gewohnter Stelle draußen beim Klosterhof feiern, sondern gut geschützt vor dem Regen in den Räumlichkeiten der Diakonie Himmelsthür.



Die „Sorsumer Wandersteine“

Der Stimmung tat das jedoch keinen Abbruch, im Gegenteil, es war feierlich wie eh und je. Thematisch ging es dieses Jahr um „Wir machen uns auf den Weg: Seht, ich mache alles neu.“ Also um die Wanderschaft des Lebens und die diesjährige Jahreslosung aus der Offenbarung des Johannes. Ein besonderes Highlight waren dabei dieses Jahr die Sorsumer Wandersteine, die im Vorfeld vorbereitet wurden. Im Gottesdienst selbst hatten die Teilnehmenden dann in einer Kreativphase die Möglichkeit, die Steine mit einem Motiv ihrer Wahl zu verzieren.

Der eigentliche Clou begann aber erst nach dem Gottesdienst. Die Anwesenden sollten sich nämlich einen oder mehrere Steine mitnehmen und in Sorsum verteilen. Wer dann in Sorsum einen solchen Stein gefunden hatte, konnte diesen wieder mitnehmen und an eine andere Stelle legen, zur Freude dann des nächstens Finders. Zu erkennen sind die Steine leicht, da auf der Rückseite eines jeden Steins „Sorsumer Wanderstein“ zu lesen ist. Und wer weiß, vielleicht hat es der ein oder andere Sorsumer Wanderstein ja auch in einen andere Stadt oder ins Ausland geschafft in der dann folgenden Ferienzeit.

So konnte dieser besondere Gottesdienst noch eine Weile nachklingen und macht vielleicht dem einen oder der anderen Lust, nächstes Jahr auch den ökumenischen Gartengottesdienst zu besuchen. Haben Sie vielleicht gar einen solchen Wanderstein gefunden? Wenn ja, dann schicken Sie uns gerne eine Nachricht, wo und was Sie damit gemacht haben. Wenn Sie mögen dann schicken Sie uns auch gern ein Foto an *kg.gross-escherde@evlka.de*.

Text u. Foto: M.-C. Schumacher

Feuerwehrfest mit Schlagergottesdienst in Groß Escherde

Das Wochenende vom 21. bis 23.8. war ohne Zweifel ein besonderes Wochenende in Groß Escherde. Denn die Freiwillige Feuerwehr hatte ihr 124-jähriges Jubiläum zu feiern.



Festlicher Altar beim Schlagergottesdienst

Als Motto hatte die Feuerwehr das Thema Schlager gewählt, und so ging es am Freitag mit einer großen Mallorcaparty los, gefolgt von den Schilehrern am Samstag. Ein Katerfrühstück am Sonntag, ein feierlicher Umzug durchs Dorf, reichlich Essen und Trinken und Fahrgeschäfte auf der Festwiese durften nicht fehlen.

Auch der Gottesdienst am Samstag war vom gewählten Motto betimmt: Denn anders als üblich wurden keine klassischen Kirchenlieder gesungen, auf dem Liederzettel standen zwischen Predigt, Gebeten und Fürbitten Kultschlager!

Mancher mag sich fragen, ob diese Lieder in einen Gottesdienst passen. Doch viele dieser Schlager greifen große Lebensthemen auf, an die sich im Gottesdienst gut anknüpfen lässt. Los ging es mit „Über den Wolken“ und der darin besungenen Freiheit, die uns im wahrsten Sinne des Wortes schweben lässt. Thematisch passend folgte „Schön ist es, auf der Welt zu sein“. Doch zu den schönen Momenten gesellen sich auch die schweren, wie sie im Lied „Über sieben Brücken musst du gehen“ besungen werden. Aber auch im Schweren findet sich der Funken Hoffnung, wenn sich eine Gemeinschaft treu bleibt und an ihren zentralen Werten festhält, die in der Feuerwehr eine besondere Rolle spielen: Vertrauen, Zusammenhalt und der Einsatz für den Nächsten, worin sich die christliche Nächstenliebe wunderbar widerspiegelt.

Mit „Marmor, Stein und Eisen bricht“ wurde der Wert der Liebe besungen, bevor mit „Wunder gibt es immer wieder“ daran erinnert wurde, dass Gott in unserem Leben immer wieder wunderbar eingreift. Den Abschluss bildete passend zum Segen „Immer wieder geht die Sonne auf“.

Bei dieser Auswahl wusste die versammelte Festgemeinde textsicher mitzusingen, die musikalische Begleitung von Alcantara war wieder einmal hervorragend, was auch mit einem langen Applaus am Ende quittiert wurde.

So war es ein wunderbares festliches Wochenende für die Dorfgemeinschaft in Groß Escherde mit einer frischen und neuen Art, ein Feuerwehrjubiläum zu begehen. Dafür ist der Freiwilligen Feuerwehr und ihrem ehrenamtlichen Engagement nur zu danken ist. Wir als Kirchengemeinde waren gerne dabei und sind es auch in Zukunft. Auf die nächsten 124 Jahre!

Text u. Foto: M.-C. Schumacher

Das Gemeinde-Abc:
R wie Reformation

R wie Reformation

Was ist Reformation? Das ist doch einfach! Reformation war, als Martin Luther am 31. Oktober 1517 seine 95 Thesen an die Tür der Wittenberger Schlosskirche nagelte!
So schön das Bild vom hammerschwingenden Mönch auch ist, es ist von der historischen Forschung mittlerweile überholt. Tatsächlich hat um den Allerheiligentag 1517 herum Luther seine Thesen über den Ablasshandel veröffentlicht, allerdings eigentlich, um eine theologische Fachdebatte anzustoßen. Die Kirchenspaltung war das Letzte, was er bezweckt hatte!



Luthers Thesenanschlag auf einer Radierung aus dem 19. Jahrhundert

Aus heutiger Sicht mag es naiv scheinen, zu glauben, der Papst könnte einen Fehler eingestehen - doch das zeigt andererseits deutlich, dass ein Auseinanderreißen der Kirche ganz und gar nicht in Luthers Absicht lag!

Und es dauerte ja auch noch mehrere Jahre, die angefüllt waren von diplomatischen Bemühungen, bis im Jahre 1521 Luther exkommuniziert und damit die Spaltung der Kirche vollzogen wurde.
Heute bemühen sich evangelische und katholische Kirche im Namen der Ökumene um Annäherung. Und gerade die sehr aktive Laienbewegung innerhalb der katholischen Kirche in Deutschland hat schon Einiges in Bewegung gesetzt! Luther würde es im 509. Jahr der Reformation wohl freuen.

Text: G. Glaeser
Bild: imago / Leemage

R wie Register

Sicher haben viele Leser*innen schon einmal den Satz gehört „Da zog er/sie alle Register“ (häufig in der Sportmoderation).
Seinen Ursprung hat dieser Ausspruch in der Orgelmusik: Register sind die verschiedenen Klangfarben bzw. Stimmen einer Orgel.
Es gibt Register, die wie eine Flöte oder eine Posaune klingen, und sogar Register, die dem Klang einer Menschenstimme ähneln! Der Klang hängt im Wesentlichen von der Bauform einer Orgelpfeife ab.

Um ein Register ein- bzw. auszuschalten muss der*die Organist*in einen sogenannten Registerzug betätigen: Er oder sie zieht das Register!
Auf dem Knopf steht fast immer der Name des Registers. Werden alle Register gezogen, können sämtliche Pfeifen einer Orgel zum Klingen gebracht werden.



Register „Vox humana“

Hier einige beispielhafte Namen von Orgelregistern: Bordun, Glockenspiel, Klarinette, Krummhorn, Fagott, Vox humana („menschliche Stimme“), Streicher und viele mehr.
Es gibt mehrere hundert verschiedene Orgelregister, die größte Orgel der Welt in Atlantic–City / USA hat 449 davon!

Text: C. Löbke
Bild: U. Knaak

R wie Reliquien

Der Begriff Reliquie kommt aus dem Lateinischen (reliquiae) und bedeutet soviel wie Zurückgelassenes oder Überrest.
Häufig sind es Körperteile oder Gegenstände von heiligen, verehrten Personen. Sie werden in zwei Klassen eingeteilt:
1. Körperteile;
2. Gegenstände, die mit den Personen in Berührung gekommen sind.
In den meisten Fällen werden sie in kunstvoll gestalteten Behältern, den sogenannten Reliquiaren, aufbewahrt.
Besonders im Mittelalter war der Reliquienkult stark verbreitet und trieb auch einige seltsame Blüten.
So gab es etwa vom Apostel Paulus nicht weniger als 13 Armreliquien, und würden alle Splitter des Kreuzes Jesu gewogen, so hätte es mehr als 1000 kg gewogen. Es gibt auch ein Glasgefäß, in dem angeblich der Atem Jesu enthalten ist…
Martin Luther lehnte den Kult ab und bezeichnete alles als „tot Ding“. Aber auch Gegenstände von Martin Luther fanden große Beachtung: Splitter von seinem Sterbebett wurden abgeschnitten. So soll das Holz aus der Lutherstube gegen Zahnschmerzen helfen.


Hildesheimer Marienreliquiar im Dommuseum Hildesheim

Auch die Entstehung des Bistums Hildesheim (815) hängt mit einem Marienreliquiar zusammen, dass Kaiser Ludwig der Fromme (778-840) besaß. (Wertvolle Reliquiare sind im Hildesheimer Dommuseum ausgestellt.)

Text: C. Löbke
Bild: Bistumsarchiv Hildesheim

Einschulung in Emmerke

Sind die Sommerferien zu Ende, dann heißt es allerorts für die 1. Klassen: Einschulung! Und dass es sich dabei nicht einfach nur um eine Formalität handelt, ist allen sofort klar, die schon einmal bei einer Einschulungsfeier dabei waren, denn es wird dort einiges geboten.

So war es auch bei der Einschulung in Emmerke, wo sich dieses Jahr eine Premiere vollzog. Nicht nur eine erste Klasse wurde eingeschult, sondern gleich zwei Klassen wurden mit der „Fledermausklasse“ und der „Eulenklasse“ eingeschult. Die Schulzeit als Schiffsreise hatte sich die Schule für die diesjährige Einschulungsfeier und den Einschulungsgottesdienst überlegt.

So, wie es auf einer Schiffsreise mal starken Wind und Flauten, mal gutes Wetter und mal stürmische Zeiten gibt, so ist es auch in der Schulzeit ein auf und ab mit Hochs und Tiefs. Dass man sich dabei jedoch auch auf ein Haus voller Freund*innen in aller Buntheit und Verschiedenheit verlassen kann, und dass auch Gott und der Glaube einen tragen können, darf dabei nicht unerwähnt bleiben. Illustriert wurde all das kunstvoll, von einem aus Papier gestalteten Schiff, dass sich während der Ansprache der Lehrer zunächst in ein Haus, dann in ein T-Shirt (als Sinnbild für die Verschiedenheit: alle tragen etwas unterschiedliches) und schließlich in ein Kreuz verwandelte.

Diese Verwandlung machte auf nicht wenige der Anwesenden Eindruck. Doch auch der Segen fehlte nicht, den



Der festlich geschmückte Altar bei der Einschulung in Emmerke

Pastor Schumacher den Erstklässler*innen mit ihren Eltern im Rücken spendete. Begleitet wurde die Feier musikalisch wunderbar von Martin Schäfer am Klavier.

Und auch als der Gottesdienst beendet war, gab es noch Aufführungen von den höheren Jahrgangsstufen zu sehen, die ihre neuen Erstklässler herzlich in ihren Reihen willkommen hießen. So war es wieder eine schöne Einschulungsfeier mit einem feierlichen Eischulungsgottesdienst und einem hoffentlich gelungenen Start in der Schule für die Schüler*innen der Eulen- und Fledermausklasse.

Text: M.-C. Schumacher
Foto: C. Eichhoff

Unsre Krippe feiert Geburtstag!

Zehn Jahre Krippe im St. Johannes Kindergarten – zehn Jahre voller kleiner Schritte, großer Entwicklung, vieler schöner Momente und ganz viel Kinderlachen.

Anfang September feierte unsere Krippe ihren zehnten Geburtstag, und das wollten wir gemeinsam feiern!

Mit viel Liebe zum Detail hat unser Kita-Team einen besonderen Jubiläumsnachmittag vorbereitet und viele kleine Aktionen für Groß und Klein geplant. Gemeinsam mit unseren Kita-Eltern wurde ein reichhaltiges, leckeres Buffet organisiert.



10 Jahre Krippe - alle halten zusammen!

Leider brachte das Wetter unsere ursprünglichen Pläne etwas durcheinander. So konnten wir nicht wie geplant draußen feiern, sondern sind kurzerhand ins Dorfgemeinschaftshaus umgezogen. Für diese Möglichkeit sind wir sehr dankbar. Am Ende haben wir das Beste aus der Situation gemacht und es wurde ein schöner und fröhlicher Nachmittag.

Begonnen hat unser Fest mit einer schönen Andacht von unserem Pastor Mark-Christian Schumacher und unserer Diakonin Anja Fuhst. Bei einer kleinen „Baumaktion“ konnten alle Gäste selbst kreativ werden und ihre Wünsche für die kommende Kita-Zeit auf Blättern und Blumen notieren. Ein schönes Symbol dafür, dass wir unsere Zukunft gemeinsam gestalten. Im Anschluss wurde unsere neue Einrichtungsleitung Sarah Maria Behrens, die seit April bei uns ist, feierlich eingesegnet.

Danach wurde es bunt, fröhlich und lebendig: Mit einem Laufpass konnten die Kinder beim Eierlaufen, Entenangeln, Dosenwerfen und weiteren Spielen fleißig Stempel sammeln. Am Glücksrad gab es für jeden Dreh einen Gewinn, und ein echtes Highlight war der Softeiswagen mit seinen leckeren Toppings. Insgesamt war es eine richtig schöne Feier mit vielen netten Begegnungen, viel Lachen und guter Stimmung.

Von Herzen sagen wir DANKE an alle Kinder, Familien, Eltern, Mitarbeitenden und Gäste, die diesen besonderen Tag mit uns gefeiert und zu etwas ganz Besonderem gemacht haben. Ein riesengroßes Dankeschön geht an alle, die uns mit Spenden für unser Glücksrad unterstützt haben.

Wir freuen uns auf alles, was noch vor uns liegt!

Text u. Foto: S. Behrens

Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Im Laubhaufen findet der Igel sechs Buchstaben: Welches Wort kannst du daraus zusammensetzen?



Körner-Kunst

Bestreiche einen Karton mit Kleister und streue kleine Samen darauf. Größere Körner, getrocknete Obstkerne, Bohnen, Linsen oder Erbsen kannst du mit den Fingern auf das Papier setzen. Gestalte ein Muster, ein Mandala, einen Baum oder einen Fisch.



Plopp & Plumps

Fülle einen Becher mit trockenen Erbsen und stelle ihn auf einen großen Teller. Gieße etwas Wasser in den Becher und warte. Bald quellen die Erbsen im Wasser auf und purzeln lautstark über den Rand auf den Teller.



Was ist grün und fliegt über die Wiese? Die Birne Maja!

Was ist grün und hüpft glücklich durchs Gras? Eine Freuschrecke!

Bibelrätsel: Wer vermehrte ein paar Fische und Brote so, dass 5000 Menschen davon satt wurden?



Auflösung: HERBST; Bibelrätsel: JESUS



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: **benjamin-zeitschrift.de**

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Grafik: Benjamin

VERANSTALTUNGEN 2 / 2026
AUS DEM KIRCHENKREISJUGENDDIENST

Alle weiteren Infos unter: www.kkjd-hisa.de

Ev. Jugend HiSa bewegt

Newbie-Kurs
12., 13.09.2026
KKJD
Alter:13-15 Jahre

Konfi-Tag
19.09.2026
St. Lamberti
Alter: Alle Konfis

JuLeiCa-Kurs
10.-15.10.2026
Lauenstein
Alter: ab 15 Jahre

Deus n´ Dragons
03.10.2026
KKJD
Alter: Ab 14 Jahren

Präventionsschulung
22.09., 17.11.2026
wechselnde Orte
Alter: ab 16 Jahre

KKJK
16.09., 04.11.2026
wechselnde Orte
Alter: ab Konfirmation

Ehrenamtsdank
27.11.2026
Martin-Luther KGM
Alter: 14 Jahre

MontagsMomente
17.08./21.09./26.10.
16.11./21.12.
Alter: 14-27 Jahre

Deus n´ Dragons

Du liebst Dungeons n´ Dragons oder andere Pen and Paper-Spiele?
Oder hast du noch nie etwas von D n´ D oder Pen-and-Paper gehört, bist aber bereit, dich auf ein besonderes Spielabenteuer einzulassen?
Dann bist du bei unserer Aktion Deus n´ Dragons genau richtig.
Am 3. Oktober wollen wir einen Tag lang das wohl bekannteste Rollenspiel der Welt mit biblischen Motiven verbinden.
Ohne lang zu fackeln, geht es direkt ins Abenteuer einer Kampagne in 3 Akten.
Alle Menschen im Alter von 14 bis 18 Jahren sind herzlich Willkommen! Ob absoluter Newbie oder G.O.A.T.: bei uns können alle mitmachen!

Wir sorgen, neben allem, was für das Spiel benötigt wird, für warmes Mittagessen und Getränke. Bringe zudem gerne deine Liebsten Snacks mit!

Wir treffen uns am 3.10. um 9:30 Uhr beim Kirchenkreisjugenddienst. Das Ende ist am späten Nachmittag.



Deus n´ Dragons wird durch die Heinrich-Dammann-Stiftung unterstützt.
Wir freuen uns auf deine Online-Anmeldung über den QR-Code!

Dein Deus n´ Dragons-Team

Ein neuer Vorstand



Im Mai 2026 hat sich der neue Kirchenkreisjugendkonvent konstituiert. Auch ein neuer Vorstand wurde gewählt.
Hailey, Alina, Noa, Neele und Jan stehen dem Konvent vor.
In der kommenden Zeit wird sich der Konvent mit der neuen Geschäftsordnung der Ev. Jugend beschäftigen. Zudem werden die Themen Öffentlichkeitsarbeit und SaferSpaces weitergeführt.
Wenn du dich politisch einbringen willst, komm zur nächsten Sitzung am 16.09.

Newbie-Kurs

Du bist gerade konfirmiert worden und möchtest Teamer*in werden?
Dann komm zu unserem Newbie-Kurs! Dort findest du den ersten Einstieg ins Teamer*in sein.
Im Kurs lernst du, was es heißt, Teamer*in zu sein, bekommst einen Eindruck von Gruppenbildung und probierst dich pädagogisch aus.
Wir treffen uns an zwei Tagen, ohne Übernachtung in den Räumen des KKJD.

Aus dem Team



Heyyy,
ich bin Clara und seit Anfang April die neue FSJ'lerin im KKJD. Ich bin 20 Jahre alt und komme hier aus Hildesheim. Seit einigen Jahren bin ich, vor allem bei mir in der Gemeinde Am Pilgerweg, ehrenamtlich aktiv in der Kinder- und Jugendarbeit.
Die letzten Monate haben mir total Spaß gemacht, besonders die Freizeiten. Ich freue mich total auf die restliche Zeit hier im KKJD mit euch, bis mein FSJ Ende September leider schon endet.
LG :)

Ev. Kirchenkreisjugenddienst
Hildesheim-Sarstedt
Peiner Straße 53
31137 Hildesheim

E-Mail:
kkjd.hildesheim-sarstedt@evlka.de

Tel: 05121 / 29 63 63-0

Instagram / Facebook: @kkjdhisa

www.kkjd-hisa.de

Oktober 2026

Monatsspruch

**Zur Freiheit hat uns Christus befreit!
So steht nun fest und lasst euch nicht wieder
das Joch der Knechtschaft auflegen!**

Galater 5,1

So 04.10. **Erntedankfest**
10:00 Uhr St.-Johannes-Kirche Groß Escherde
Erntedankgottesdienst
Pastor Plötze

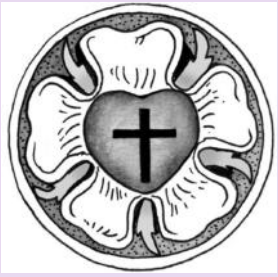
Zum **Erntedankfest** laden wir Sie herzlich ein
und bitten wieder um Ihre **Erntegaben**.
Diese können Sie am

Samstag, dem 3. Oktober, zwischen 10:00 und 12:00 Uhr

in der St.-Johannes-Kirche in Groß Escherde abgeben.
Außer den Früchten des Gartens sind besonders auch
haltbare Lebensmittel und Konserven sehr willkommen.
Nach dem Gottesdienst werden wir die Gaben an den
Guten Hirten in Hildesheim weiterreichen.

Schon jetzt sagen wir herzlich Danke für Ihre Gaben!

So 11.10.	10:00 Uhr	Gemeindehaus Sorsum Gottesdienst mit Abendmahl Pastor Schumacher
So 18.10.	10:00 Uhr	Gemeindezentrum Emmerke Gottesdienst Pastor Schumacher
So 25.10.		**Kein Hauptgottesdienst in unserer Gemeinde!**
	10:00 Uhr	St.-Johannes-Kirche Groß Escherde Kindergottesdienst (Start in der Kirche) Evelyne Klaßen
Sa 31.10.		**Reformationstag**
	17:00 Uhr	Christuskirche, Hildesheim Gottesdienst zum Reformationstag Pastor Zastrow



Lutherrose, Grafik:Badel

November 2026

Monatsspruch

Der HERR wird Recht schaffen zwischen den Nationen und viele Völker zurechtweisen. Dann werden sie ihre Schwerter zu Pflugscharen umschmieden und ihre Lanzen zu Winzermessern. Sie erheben nicht das Schwert, Nation gegen Nation, und sie erlernen nicht mehr den Krieg.

Jesaja 2,4

So 01.11.	17:00 Uhr	Christuskirche Hildesheim Mittendrin Gottesdienst Pastor Schumacher
So 08.11.	10:00 Uhr	Gemeindehaus Sorsum Gottesdienst Pastor Schumacher
So 15.11.	10:00 Uhr	St.-Johannes-Kirche Groß Escherde **Gottesdienst zum Volkstrauertag** mit Abendmahl Pastor Schumacher
So 22.11.		**Ewigkeitssonntag**
	10:00 Uhr	St.-Johannes-Kirche Groß Escherde Gottesdienst mit Gedenken an die Verstorbenen des zu Ende gehenden Kirchenjahres Pastor Schumacher
So 29.11.		**1. Advent**
	10:00 Uhr	Gemeindezentrum Emmerke Gottesdienst Pastor Schumacher
	10:00 Uhr	St.-Johannes-Kirche Groß Escherde Kindergottesdienst (Start in der Kirche) Evelyne Klaßen

Vorschau Dezember 2026

Monatsspruch

**Kuh und Bärin werden zusammen weiden,
ihre Jungen beieinander liegen,
und der Löwe wird Stroh fressen wie das Rind.**

Jesaja 11,7

So 06.12. **2. Advent**

17:00 Uhr *Ort wird noch bekannt gegeben!*
„Sonntag 17“
Ökumenisches Vorbereitungsteam



Standpunkt: Sollte evangelischer und katholischer Religionsunterricht ein gemeinsames Schulfach sein?

Gernot Glaeser meint: Ja, das ist eine gute Entwicklung!

Allenthalben wird gesellschaftliche Spaltung beklagt, der Gemeinsinn geht verloren. Da ist es doch ein erfreuliches und gutes Zeichen, dass die katholische und die evangelische Kirche in Niedersachsen einen Weg zueinander und zu gemeinsamem Handeln gefunden haben!

Ohnehin verlieren die beiden großen Kirchen immer mehr Mitglieder - viele Kinder wachsen heute nicht mehr in einem selbstverständlich christlich geprägten Umfeld auf, für all die Kinder aus Familien anderen Glaubens gilt das natürlich umso mehr!

Es ist absolut sinnvoll, gemeinsame Wege zu finden und zu erproben, um die Grundlagen unseres christlichen Glaubens, die zugleich auch wichtige Grundlagen unserer seit Jahrhunderten vor allem christlich geprägten Kultur sind, Schülern und Schülerinnen zu vermitteln, die damit bislang noch nicht in Berührung gekommen waren.

Und vielleicht gibt es bei diesen Mädchen und Jungen auch den ein oder anderen Aha-Moment: Achso, daher kommt also die Idee der unabdingbaren Würde des Menschen! Ah, Jesus war der Influencer, der Nächstenliebe gepredigt hat! Oh, Religion ist ja gar nicht unbedingt fundamentalistisch.

Das Evangelische geht verloren, meint Pastor Schumacher:

Was bedeutet es, evangelisch zu sein? Was bedeutet es, katholisch zu sein? Das ist für mich die Ausgangsfrage, wenn es um den konfessionellen Religionsunterricht geht. Als evangelisch lutherische Christen tragen wir das Erbe der Reformation mit uns. In dieses Erbe hineinzuwachsen, sich damit kritisch auseinanderzusetzen und es kennenzulernen, ist ein wichtiges Anliegen des konfessionellen Religionsunterrichts. Gleiches gilt natürlich auch für den katholischen Religionsunterricht.

Sicher haben heute immer weniger Menschen eine konfessionelle Identität, sagen also klar, dass sie katholisch oder evangelisch sind. Viele bezeichnen sich einfach als Christen, und das ist auch in Ordnung so. Und natürlich ist der Religionsunterricht keine missionarische Veranstaltung.

Aber droht nicht das ureigene evangelische verloren zu gehen, wenn der konfessionelle Religionsunterricht in einem allgemein christlichen Religionsunterricht aufgeht? Wie positionieren sich die Lehrer*innen? Wie wird ihre Ausbildung gestaltet? Das sind wichtige Fragen, die es zu klären gilt. Deshalb gibt es gute Gründe für den konfessionellen Religionsunterricht.

Sommer - Sonne - Chorgesang
Sommerkirche in St. Johannes

Zum Auftakt der diesjährigen Sommerkirche unserer Kirchenregion West war der Kehrwieder-Chor aus der Gemeinde Söhlde im Juli zu Gast in Groß Escherde.



Der Kehrwieder-Chor bei der Sommerkirche in St. Johannes

Das Motto „Singt dem Herrn ein neues Lied“ war für den Chor Programm. In einem fröhlichen Gottesdienst erklangen Lieder aus verschiedenen Epochen. Die Sängerinnen und Sänger spannten einen bunten musikalischen Bogen mit Musik vom 16. Jahrhundert bis hin zu zeitgenössischen Liedern von Cat Stevens und aus Südafrika. Dazu kamen viele Lieder, die mit der Gemeinde gemeinsam gesungen wurden.

Nach dem Gottesdienst gab es die Gelegenheit beim Kirchenkaffee miteinander ins Gespräch zu kommen. Dazu gab es vom Chor noch eine kleine Zugabe mit „Alt wie ein Baum“ von den Puhdys. Ein Lied, das ganz fantastisch zu unserer schönen großen Eiche an der Kirche passt. Sehr einladend waren auch die Gottesdienstangebote in unseren Nachbargemeinden für die Ferienzeit. Von Händel bis zum Jazz-Trio gab es ganz unterschiedliche musikalische Schwerpunkte. Ein schöner Anlass, um sich auf den Weg zu machen und einmal „Nachbar-Gemeindeluft“ zu schnuppern.

Text u. Foto: H. Wichmann



Justus Jonas, die drei Fragezeichen und Martin Luther

Wer kennt ihn nicht? Justus Jonas, den berühmten Detektiv aus der Hörspiel-Serie „Die Drei Fragezeichen“! Sogar eine Straße in der Hildesheimer Nordstadt ist nach ihm benannt! Aber Moment! Warum sollte den „Drei Fragezeichen“ eine Straße gewidmet sein, und warum nur einem der Detektive?

Nun, tatsächlich ist die Straße in der Hildesheimer Nordstadt nach einem Justus Jonas benannt, der mit den drei Fragezeichen gar nichts zu tun hat. Vielmehr geht es hier um Justus Jonas den Älteren, der im Jahr 1493 in Nordhausen im heutigen Thüringen geboren wurde und im Zuge der Reformation vor allem als Verteidiger der Reformatoren in Erscheinung trat.



In der Hildesheimer Nordstadt zwischen Martin Luther und Johannes Bugenhagen zu finden: Justus Jonas

Während seines Studiums in Erfurt lernte Jonas den Humanismus kennen, insbesondere die Schriften des Erasmus von Rotterdam, und schloss sich dieser Geisteshaltung an. Jonas wechselte, nachdem er den Rang eines Magister Artium erlangt hatte, an die Universität Wittenberg und studierte dort die Rechtswissenschaften, um im Jahre 1513 einen Abschluss als Bachelor des Rechts zu erlangen.

Daneben folgte Jonas aber auch theologischen Unterweisungen und empfing im Jahr 1516 die Priesterweihe. Im Jahr 1519 beauftragte Kurfürst Friedrich der Weise Jonas mit einer Reise nach Löwen (Leuven), um dort Erasmus von Rotterdam zu treffen und zwischen dem großen Humanisten und dem Reformator Martin Luther zu vermitteln. Allerdings ergab es sich im Lauf der Zeit, dass Jonas sich immer stärker Luther zu- und von Erasmus abwandte.

Während Luther auf der Wartburg festsaß, entwickelte sich die „Wittenberger Bewegung“, die viele von Luthers reformatorischen Forderungen weitertrug; dieser Bewegung schloss sich auch Justus Jonas an, unter anderem, indem er die Priesterehe propagierte.

Später trat Jonas vor allem hervor, indem er Luthers in Latein verfasste Schriften ins Deutsche übersetzte und weiter verbreitete. Auch die Schriften anderer Reformatoren wie etwa Melanchthon übersetzte und verbreitete Jonas.

In der Folgezeit war Jonas an vielfältigen Aktivitäten der sich ausbreitenden Reformation beteiligt. So gehörte er etwa in den Jahren 1528 bis 1530 neben Luther

selbst, Melanchthon und Johannes Bugenhagen zu denen, die die Pläne zur Visitation reformierter Gemeinden ausarbeiteten und verfolgten. Beim Augsburger Reichstag 1530 hatte Jonas erheblichen Anteil an der Erarbeitung eines evangelischen Glaubensbekenntnisses. Zu Pfingsten 1537 predigte Jonas gemeinsam mit Luther in Leipzig, womit die Reformation auch in Sachsen ihren Anfang nahm.

Aufgrund seiner sowohl theologischen als auch rechtswissenschaftlichen Ausbildung spielte Justus Jonas bei der Etablierung einer eigenständigen reformierten Kirche eine herausragende Rolle, bis er schließlich am 9. Oktober 1555 starb. Der Überlieferung zufolge waren seine letzten Worte: „Herr Jesu Christe, in deine Hände befehl ich mein Seelichen, du hast mich erlöset."

Übrigens, was die drei Fragezeichen angeht: In der Originalversion heißt der Detektiv „Jupiter Jones", aus lizenzrechtlichen Gründen durfte dieser Name in der deutschen Version nicht verwendet werden, so kam es, dass „Justus Jonas" ein Detektiv bei den „3 ???" wurde.

Text u. Foto: G. Glaeser

Gemeindegalerie 90: Pfarrer Oliver Lellek

Seit März 2025 hat die katholische Kirche im Güldenen Winkel ein neues Gesicht: Pfarrer Oliver Lellek!

Er ist nach Herrn Dehne, der wegen einer persönlichen Neuorientierung aus dem Dienst ausgeschieden ist, nun Pfarrer für Groß- und Klein Escherde, Emmerke und Sorsum. Diese Tätigkeit nimmt er neben seiner primären Pfarrstelle in St. Mauritius (Hildesheim-Moritzberg) wahr.

Pfarrer Lellek wurde 1968 in Wolfsburg geboren, dort verbrachte er seine Kindheit und Jugend. Zum Studium ging es nach Frankfurt/Main und Paris. Zugleich war er in Mannheim wissenschaftlich tätig, wo sein Schwerpunkt auf dem „Dialog mit dem Islam" lag. So ist er auch Miglied bei Abrahams rundem Tisch in Hildesheim. Nach der Priesterweihe 2006 folgten das Diakonat in Göttingen und eine Kaplansstelle in Bremen-Nord. Danach war Oliver Lellek Pfarrer in Fallersleben.



Pfarrer Oliver Lellek

Seine schmale Freizeit verbringt er gern mit Reisen, der Beschäftigung mit fremden Kulturen und mit dem Hören französischer Chansons.

Zu bemerken ist noch, dass er fast alle Wege in seinem Seelsorgegebiet mit dem Fahrrad zurücklegt.

Text: C. Löbke,
Foto: O. Lellek

Kinderyoga im Gemeindehaus in Emmerke

Seit April 2026 biete ich für Kinder im Grundschulalter im Gemeindehaus in Emmerke Kinderyoga an. Ich freue mich sehr darüber.



Spaß beim Kinderyoga

Wie komme ich dazu?

Vor einigen Jahren hatte ich in der Grundschule in Emmerke im Rahmen der Nachmittagsbetreuung der Spielmäuse u.a. Kinderyoga angeboten. Das lief ein paar Jahre, doch dann gingen die Kinder zur weiterführenden Schule.

Den Kindern und mir hatte das damals sehr viel Freude bereitet. Ich hatte mir vorgenommen, wenn ich im Ruhestand bin, Yoga für Kinder im Gemeindehaus in Emmerke anzubieten.

Zu Anfang dieses Jahres, als ich noch in der Schule tätig war, fingen einige Kinder von selbst an, auf dem Schulhof Yoga zu machen. Ein Kind hatte Karten dabei, auf denen die Übungen abgebildet waren. Ich gesellte mich zu ihnen und erklärte, wie man genau diese Übungen durchführt.

Ich sah den Spaß und die Begeisterung der Kinder und fragte sie, ob sie Lust hätten, unter meiner Leitung Kinderyoga auszuüben. Die Begeisterung und das Interesse der Kinder waren groß und sie konnten es gar nicht abwarten, bis es losging. Ein Kind hatte eine ganz genaue zeitliche Vorstellung und sagte, dass es montags nachmittags frei hätte und dass es am besten wäre von 16 bis 17 Uhr.

Das spornte mich an und ich besprach die Idee mit dem Kirchenvorstand. Nachdem dieser seine Einwilligung gegeben hatte, blockte Pastor Schumacher mir den Montagnachmittag im Gemeindehaus.

Ich biete das Kinderyoga im Namen der Kirchengemeinde an. Das heißt, dass ich diesen Unterricht ehrenamtlich anbiete. Die Kinder sind über die Kirchengemeinde versichert, falls etwas passieren sollte.

Nun bin ich seit Beginn der Sommerferien im Ruhestand, und ich wünsche mir, wieder mehr Gemeindeleben in das Gemeindehaus in Emmerke bringen möchte.

Ich habe mich im Vorfeld dieses Angebots zur zertifierten Kinderyogaanleiterin weitergebildet. Aktuell gibt es eine Gruppe von 9 Kindern, größer sollte eine Gruppe nicht sein. Daher biete ich ab dem 14.9.26 eine weitere Gruppe montags von 15:15 bis 16:15 Uhr an. Hier sind noch Plätze frei, gerne nehme ich Anmeldungen unter der Telefonnummer 63159 entgegen.

Von einer typischen Stunde berichte ich in der nächsten Ausgabe!

Text u. Foto: I. Friebel

Gottes Kraft

Als ich vor einiger Zeit von einem Gottesdienst in Groß Escherde nach Hause fuhr, ging mir folgende Frage durch den Kopf: Wo kann man Gottes Kraft sehen und nicht nur spüren?
Regelmäßig mache ich meine Spaziergänge durch Emmerke. Als im Frühjahr die Natur „erwachte“, sah ich quasi Gottes Kraft, wie jeder von uns.
Erst blühen die Schneeglöckchen, Tulpen und Narzissen. Die Bäume fangen an zu blühen und die Natur wird nach und nach bunter und grüner.
Auf einem asphaltierten Weg sah ich, wie sich kleine Pflanzen zwischen den zementierten oder gepflasterten Steinen durchkämpfen. Und zwar mit so einer Kraft, die erstaunlich ist.



Die Natur bahnt sich
ihren Weg - mit Gottes Kraft

Eigentlich versuchen wir die Wege und die Gärten von Unkraut zu befreien, damit alles „sauber“ aussieht. Manche Bereiche werden gepflastert oder mit Steinen ausgelegt, damit nicht so viel Unkraut wachsen kann. Aber immer wieder wächst das „Unkraut“ trotzdem nach, zu unserem Leidwesen.
Selbst Gras wächst durch die kleinsten Ritzen, was sorgsam und mühevoll entfernt wird.
Aber sieht man in dieser Hartnäckigkeit der Natur nicht Gottes Kraft? Ich finde schon.
Wenn wir uns also verlassen fühlen von Gott, wäre es schön, diese kleinen Dinge zu betrachten und sich einfach zu sagen: „Gott ist überall mit seiner Kraft.“
Man sieht sie nicht nur im Sommer, in den blühenden Gärten und den kraftvoll gewachsenen Bäumen, sondern in den kleinen Blümchen, Gräsern und Disteln, die sich auf den „unmöglichsten Plätzen“ ihren Weg suchen.
Auch im Herbst sieht man Gottes Kraft, wenn die Natur sich verändert und die Blätter bunt werden und von den Bäumen fallen. Einfach so.
Im Winter ruht die Natur sich aus, um wieder kraftvoll übers Jahr zu sein.
Und das Jahr für Jahr.
Was heißt das außerdem für uns? Um kraftvoll sein zu können, brauchen wir auch unsere Ruhephasen.

Text u. Foto: I. Friebel

Roland Stichweh
Elektromeisterbetrieb
Wir führen für Sie durch:
Kundendienst
Installationen
Beleuchtung
PV-Anlagen
Sat-Anlagen
Hauptstraße 52 A . 31180 Emmerke
Tel.: 05121 / 47 21-1 Fax: 05121 / 47 21-3

Meisterbetrieb
Polstermöbelwerkstatt
Gardinenanfertigung
Gardinenreinigung
Verlegung von Fußböden
Rollos, Jalousien
Plissee Anlagen
Insektenschutz
Markisen
RAUMAUSSTATTER - MEISTERBETRIEB
Martin Schär
31180 Emmerke, Bahnhofstraße 16
Tel. 0 51 21/6 24 90 oder 6 24 58
E-Mail: schaer-raumausstattung@arcor.de
www.schär-raumausstattung.de

Holze GmbH
Inhaber: Hans-Werner Montag
Sanitär- und Heizungstechnik
Beratung
Planung
Verkauf
Morgenstern 1
31139 Hildesheim
Tel.: 05121-63196
Fax: 05121-63244
sanitär
heizung
klima
GGT
DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR GERONTOTECHNIK
Fachbetrieb für senioren- und behindertengerechte Installation

Tischlerei
OSSENKOPP
seit 1938

Fenster aus Holz und Kunststoff
Haustüren
Rollläden
Treppen
Kundendienst
Holzfußböden
Innenausbau
Insektenschutz
Bestattungen

Martin Ossenkopp
Tischlermeister u. Holztechniker
Sabine Ossenkopp
Architektin
31139 Hildesheim - OT Sorsum
Sorsumer Hauptstraße 1
Tel.: 05121/62240
Fax: 05121/63760
Internet: www.ossenkopp.de

REHAU QUALITY FENSTER DESIGN

Hier könnte Ihre Werbung stehen!

Wollen Sie mit Ihrer Werbung etwa 2.500 Haushalte in den Ortschaften Sorsum, Emmerke, Groß und Klein Escherde erreichen? Und nebenbei unseren Gemeindebrief unterstützen? Wir informieren Sie gerne über die Konditionen für Ihre Werbung im Gemeindebrief der St.-Johannes-Gemeinde!
Anfragen an die Redaktion per Mail an gernot.glaeser@gmail.com

Machen Sie mit ...

... wenn es darum geht, die ev.-luth. Gemeindehäuser in Emmerke und Sorsum zu erhalten und zu unterhalten. Werden Sie Mitglied in einem der beiden Fördervereine oder unterstützen Sie die Vereine mit einer Spende.

Förderverein des ev.-luth. Gemeindezentrums Emmerke e. V.

Spendenkonto: Volksbank Hi-Le-Pat
IBAN: DE29 2519 3331 1512 6609 00
BIC: GENODEF1PAT

Förderverein des ev.-luth. Gemeindehauses Sorsum e. V.

Vorsitzender: Dr. Axel von Werder
Morgenstern 2 C, 31139 Sorsum
Tel.: 05121-924993
Spendenkonto: Volksbank Hi-Le-Pat
IBAN: DE96 2519 3331 3154 5009 00
BIC: GENODEF1PAT



Frauenkreis
Groß Escherde, Klein Escherde und Sorsum

Dienstag, 20. Oktober,15:00 Uhr
Karten basteln im DGH

Samstag, 21. November, 12:30 Uhr
Weihnachtsfeier
Treffen um 12:00 Uhr,
Ort wird noch bekannt gegeben!

Ansprechpartnerin:
Nicola Borowski,
Tel. 05069 965646

Ökumenischer Seniorenkreis Emmerke

Bitte achten Sie auf
aktuelle Aushänge!

Ansprechpartnerin
Betti Ahlers
Tel. 05121 62132

Seniorenkreis
Groß Escherde

Immer am letzten Dienstag
im Monat

Ansprechpartnerin:
Gisela Sandvoß,
Tel. 05069 1522

Frauenkreis Emmerke

Treffen immer am
3. Donnerstag im Monat -
bitte auf kurzfristige Änderungen und Ankündigungen achten!

Ansprechpartnerin: Betti Ahlers
Tel. 05121 62132

Kinder-Yoga in Emmerke

für Kinder im Grundschulalter

montags 15:15 - 16:15 Uhr
und 16:30 - 17:45 Uhr
im ev. Gemeindezentrum
in Emmerke

Bitte nur mit vorheriger Anmeldung bei
Ingrid Friebel, Tel. 05121 63159!

Klönnachmittag

Immer
am 4. Donnerstag im Monat
im Gemeindehaus Sorsum

Ansprechpartnerin:
Sigrid Pöttrich,
Tel. 05121 62983

Hauskreis

dienstags um 19:30 Uhr
bei v. Werder,
Morgenstern 2c, in Sorsum,
(oder online)

Tel. 05121 924993

Miniclub Emmerke

mittwochs um 9:30 Uhr
im ev. Gemeindezentrum
in Emmerke

Kontakt:
über Pastor Schumacher

Miniclub Sorsum

dienstags um 9:30 Uhr
im ev. Gemeindehaus
in Sorsum

Kontakt:
Henrike Werth ☎ 0176 8018 8050

Kindergottesdienst-Vorbereitungsgruppe

(ab 5. Klasse)

einmal monatlich, samstags
nachmittags

Ansprechpartnerin:
Evelyne Klaßen
Kontakt über das Pfarrbüro

Bibel-Lesegruppe offen für Neugierige jeden Alters

alle 2 Wochen freitags ab 20 Uhr
im Haus 67, Groß Escherde

Ansprechpartnerin:
Evelyne Klaßen
Kontakt über das Pfarrbüro

Offener Jugendtreff in Emmerke

freitags ab 19:00 Uhr -
bitte auf Aushänge achten!

Bild (S.28/29): and

Werbung



Frische Schnittblumen und mehr
aus eigener Produktion
Schnittblumen Thomas Lehnhoff
Klintstraße 28, 31171 Groß Escherde
Telefon: 0176 293 18 706
Öffnungszeiten:
Montag - Samstag 13:00 - 17:00 Uhr
Sonn- und Feiertage geschlossen

Es verstarben und wurden kirchlich bestattet:

Uwe Zain, 75 Jahre, aus Sorsum

Bernhard Klischies, 93 Jahre, aus Sorsum

Hella Klischies, 87 Jahre, aus Sorsum



Foto: NicoLeHe / pixelio.de

Datenschutzhinweis

Der Kirchenvorstand der ev.-luth. St.-Johannes-Kirchengemeinde wird regelmäßig die kirchlichen Amtshandlungen wie Taufen, Konfirmationen, kirchliche Trauungen und kirchliche Bestattungen sowie kirchlich begangene Ehejubiläen im Gemeindebrief der Kirchengemeinde veröffentlichen. Kirchenmitglieder, die dieses nicht wünschen, können das dem Kirchenvorstand oder dem Pfarramt schriftlich mitteilen. Die MItteilung muss spätestens zum Redaktionsschluss (siehe Impressum auf Seite 2) beim Kirchenvorstand vorliegen.

Ev.-luth. St.-Johannes-Kirchengemeinde, Schulstr. 16, 31171 Nordstemmen-Groß Escherde

https://st-johannes-gross-escherde.wir-e.de

Pastor Mark-C. Schumacher: E-Mail: Mark-Christian.Schumacher@evlka.de
☎ 0151-17874312

Diakonin Anja Fuhst: E-Mail: anja.fuhst@evlka.de ☎ 0157-74273118

Pfarrbüro: Anja Ruzicka, Monika Schmidt ☎ 05069-2660
E-Mail: KG.Gross-Escherde@evlka.de **Fax.:** 05069-965735
Bürozeiten: Mittwoch, 14:00 bis 16:00 Uhr
Freitag, 9:00 bis 16:00 Uhr

Küsterdienste
Hartmut Thiel Groß Escherde ☎ 01512-7248026

Kirchenvorstand
Heike Wichmann, Sorsum
Dr. Axel von Werder, Sorsum
Jessica Inglis-Arkell, Emmerke
Ingrid Friebel, Emmerke
Gernot Glaeser, Emmerke
Evelyne Klaßen, Groß Escherde
Pastor Schumacher Groß Escherde, Schulstraße 16 ☎ 0151-17874312

Nutzung der Gemeindesäle in Emmerke und Sorsum
Raumvergabe über das Pfarrbüro ☎ 05069-2660

Hausmeister GZ-Emmerke: über Pastor Schumacher
Hausmeister Ghs Sorsum Michael Kröger ☎ 0170-7744671

St.-Johannes-Kindergarten: Leiterin Frau Sarah Behrens ☎ 05069-2678
E-Mail: kita.st.johannes@htp-tel.de

Adressen der Gemeindehäuser:
Hauptstraße 43, 31180 Emmerke | Schildweg 19, 31139 Sorsum

Spendenkonto der St.-Johannes-Kirchengemeinde:

Empfänger: St. Johannes Groß Escherde
Volksbank Hildesheim
IBAN: DE13 2519 3331 1074 7184 10 **BIC:** GENODEF1PAT
Bitte tragen Sie Ihren Verwendungszweck ein

Ambulante Krankenpflege

PFLEGETEAM-SORSUM GmbH

Geschäftsführerin Stefanie Thobor

Individuelle und professionelle Pflege

Schenken Sie uns Ihr Vertrauen,
wir beraten Sie gerne!



Telefon 0 51 21 / 9 22 75 20

31139 Hildesheim
Sorsumer Hauptstr. 42

www.pflegeteam-sorsum.de · info@pflegeteam-sorsum.de

Geborgenheit im Alter

Alten- und Pflegeheim
Senioren-Residenz Nordstemmen GmbH

Best im Preis-Leistungs-Vergleich

Kötnerweg 1 · 31171 Nordstemmen

Telefon 0 50 69 / 9 05 - 0

info@senioren-residenz-nordstemmen.de
www.senioren-residenz-nordstemmen.de

- **Qualitätsnote 1,0** (gem. aktueller Prüfung des Medizinischen Dienstes der Pflegekassen)
- Preisgünstigste Entgelte bei lediglich folgenden Zuzahlungen für sämtliche Leistungen: Pflegegrad 2-5: **41,47 € pro Pflegetag**
- Einzigartige zentrale und beruhigte Lage im Herzen von Nordstemmen mit einer Betreuten Wohnanlage und der DRK-Sozialstation auf einem 15.000 m² großen Grundstück